

# SWISS100 NEWS

DER NEWSLETTER ZUR SWISS100-HUNDERTJÄHRIGEN STUDIE

## Liebe Hundertjährige, liebe Familienangehörige

Willkommen zum ersten SWISS100 Newsletter! Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Studie informieren, Ihnen einige unserer jüngsten Forschungsergebnisse vorstellen und Sie über Neuigkeiten aus dem SWISS100 Team informieren. Ich möchte Ihnen persönlich dafür danken, dass Sie uns erlaubt haben, zu Ihnen nach Hause zu kommen und etwas über Sie, Ihre Ansichten und Ihre persönlichen Geschichten zu erfahren - ohne Sie könnten wir unsere Arbeit nicht machen! Im weiteren Verlauf der Studie werden wir Ihnen alle 6 Monate einen Newsletter schicken. Im Namen aller Mitarbeiter\*innen möchte ich noch einmal zum Ausdruck bringen, wie wertvoll Ihre Teilnahme **an der ersten landesweiten Studie über Hundertjährige in der Schweiz** ist - vielen Dank!



**Prof. Daniela Jopp**  
Federführende  
Studienleiterin von  
SWISS100  
Universität Lausanne

### IN DIESER AUSGABE

- ♦ Einige Ergebnisse aus der SWISS100 Telefonstudie
- ♦ Aktuelles SWISS100 Hauptstudie
- ♦ SWISS100 Fotoprojekt
- ♦ Erfahrungen der Interviewer\*innen

Wir würden uns freuen von Ihnen zu hören! Was würden Sie gerne in zukünftigen Ausgaben des Newsletters lesen? Bitte zögern Sie nicht, uns Ihre Meinung mitzuteilen, wie wir die Studie, unsere Interviews oder diesen Newsletter verbessern können! Sie können uns unter [swiss100@dynage.uzh.ch](mailto:swiss100@dynage.uzh.ch) erreichen.

## SWISS100 Telefonstudie

Wir haben eine erste Telefonstudie mit Hundertjährigen aus der ganzen Schweiz während der COVID-Pandemie erfolgreich abgeschlossen.

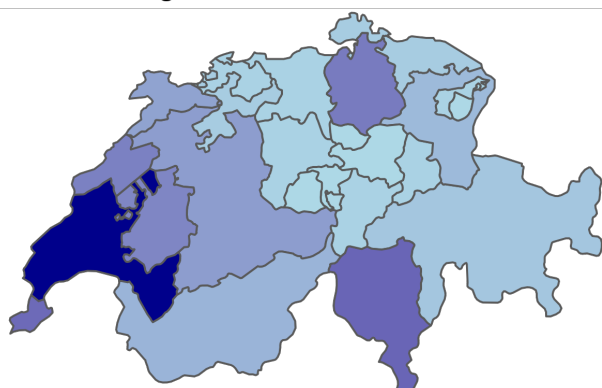
Kurz nach Beginn unseres SWISS100-Projekts wurde die Welt von der COVID-19-Pandemie heimgesucht. Aufgrund der sozialen Distanzierung während der Pandemie konnten wir die Hundertjährigen nicht wie geplant besuchen. So mussten wir kreativ werden und führten die erste Telefonstudie mit Hundertjährigen überhaupt durch. Wir befragten 96 Hundertjährige am Telefon. Außerdem befragten wir 109 Familienangehörige, die zusammen mit dem Hundertjährigen oder in ihrem Namen antworteten.

Die Teilnehmer\*innen dieser Studie kamen aus allen Teilen der Schweiz. 22 Kantone waren vertreten, die meisten Teilnehmer\*innen kamen aus dem Waadt (37), dem Tessin (20), Genf (19), Zürich (16), Neuenburg (15) und Freiburg (14).

Von unseren Teilnehmer\*innen waren 12 Hundertjährige an COVID erkrankt. Dies zeigt, dass sich viele Hundertjährige erfolgreich erholt haben. Auch steht das im Einklang mit anderen Studien aus ganz Europa, die zeigen, dass Hundertjährige widerstandsfähiger gegen COVID sind als bisher angenommen.

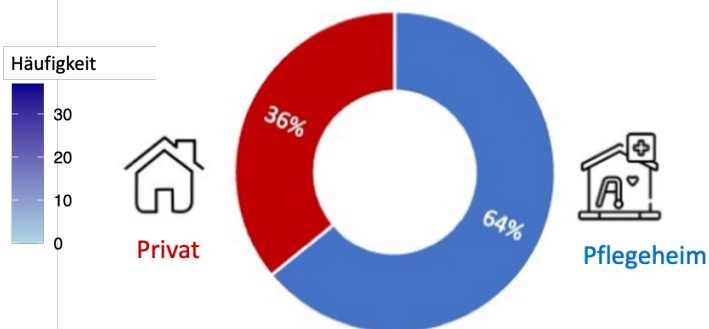
### Teilnahme an der Telefonstudie nach Kanton

Teilnahmehäufigkeit in der Telefonstudie nach Kanton



### Lebenssituation der Teilnehmer\*innen an der SWISS100 Telefonstudie

Wohnsituation der Hundertjährigen der Telefonbefragung: Privat oder Pflegeheim?



## AKTUELLES DER HAUPTSTUDIE

Die laufende in persona Studie SWISS100 macht dank der engagierten Teilnahme von fast 240 Hundertjährigen und ihren Familienangehörigen aus den Kantonen Genf, Waadt, Tessin, Zürich, Bern und Basel grosse Fortschritte. Unser engagiertes Team von Interviewer\*innen besucht die Teilnehmer\*innen weiterhin an ihrem Wohnort, um etwa 6 Monate nach der ersten Befragung kurze Folgegespräche zu führen. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung und Teilnahme, die wir bis jetzt erhalten haben und die wesentlich zu unserem wachsenden Verständnis des Lebens in einem so hohen Alter beiträgt.

### SWISS100 Studienleitende



Prof. Daniela S. Jopp  
UNIL



Prof. Stefano Cavalli  
SUPSI



Prof. François Hermann  
HUG



Prof. Armin von Gunten  
CHUV

### Forschungspartner



Prof. Mike Martin  
UZH



Prof. Karl-Heinz Krause  
UNIGE

### DIE ERFAHRUNG EINER STUDIENASSISTENTIN

Ich bin Mitglied des Befragungsteams der SWISS100-Studie, weil mich die Hundertjährigen und ihre Lebensumstände sehr faszinieren. Mit meiner Masterarbeit, die auf den gesammelten Daten basiert, möchte ich weitere Einblicke in die soziale Integration von Hundertjährigen gewinnen, um so zu mehr Wissen und Bewusstsein in der Gesellschaft beizutragen. Konkret untersuche ich die Dynamik ihres sozialen Umfelds und die Methoden, mit denen sie ihre Beziehungen aufrechterhalten. In meiner Rolle als Interviewerin blicke ich mit großer Dankbarkeit auf die Begegnungen mit unglaublich fesselnden und inspirierenden Menschen zurück. Es bereitet mir große Freude, durch diese Interviews ein besseres Verständnis für das Leben dieser außergewöhnlichen Menschen zu gewinnen.



Tabea Bühner

## BEFRAGUNG VON FAMILIENMITGLIEDERN DER HUNDERTJÄHRIGEN

Man geht nie ohne eine Erinnerung nach Hause, wenn man ein Familienmitglied eines Hundertjährigen trifft: manchmal ein Buch, Süßigkeiten, handgemachte Blumen, manchmal eine akribische Biografie des Hundertjährigen oder der Anblick alter Fotos, aber nie ohne eine interessante Geschichte. Die Bevollmächtigten haben bereitwillig die Tür zu ihrem Haus und zu ihren Erfahrungen und Emotionen geöffnet, sie haben ihre Freuden und



Schwierigkeiten offenbart, am Leben ihres Familienmitglieds teilzuhaben, das 100 Jahre oder älter ist. Es waren privilegierte und bereichernde Begegnungen, die oft über die Fragen des Fragebogens hinausgingen und es ihnen ermöglichten, uns von ihrem geliebten Menschen zu erzählen und mit Stolz zu zeigen, was er oder sie ist und was er oder sie gewesen ist. Auch wenn ich verstehe, wer es zum Schutz des geliebten Menschen vorgezogen hat, unsere Einladung abzulehnen, bin ich denjenigen, die sich freiwillig zur Teilnahme an dieser Studie bereit erklärt haben, unendlich dankbar. Und ich verstehe auch, wer es zum Schutz seiner Angehörigen vorgezogen hat, die Einladung von SWISS100 abzulehnen.

Gabriela, eine Interviewerin aus dem Tessin

## SWISS100 FOTOPROJEKT



Wir freuen uns sehr, **den Start unseres SWISS100-Fotoprojekts bekannt zu geben!**

Unser Ziel ist es einerseits, das Wissen über das Leben mit 100 in der Schweiz durch die wissenschaftliche Studie - die Interviews, an denen Sie teilgenommen haben - zu erweitern. Andererseits wollen wir mit einem Fotobuch und einer Ausstellung die Aufmerksamkeit in unserer Gesellschaft für das hohe Alter erhöhen. Zu diesem

Zweck besuchen Professorin Daniela Jopp, die diese Studie ins Leben gerufen hat, und der talentierte Fotograf **Jos Schmidt** einige unserer hundertjährigen Teilnehmer in ihrem Zuhause und halten ihr Leben und ihre Hobbys in Porträts fest. Dieses einzigartige Projekt wird die Lebensgeschichte der Hundertjährigen dokumentieren, ihre reichhaltigen Erfahrungen aufzeigen und es ermöglichen, ihre Erfahrungen an die jüngeren Generationen weiterzugeben. Halten Sie Ausschau nach diesen bemerkenswerten Geschichten über Langlebigkeit und den menschlichen Geist!

